

NIEDERSCHRIFT Nr.: 23/L

über die öffentliche Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

am Mittwoch, 27.09.2017, um 16.05 Uhr

23. Sitzung in der 19. Legislaturperiode

Sitzungsbeginn: 16.05 Uhr

Sitzungsende: 16.55 Uhr

Anwesend:

Vertreter des Senats

Herr Staatsrat Schulz

Herr Staatsrat Siering

Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Frau Sybille Böschen

Herr Robert Bücking

Frau Sülmez Dogan

Frau Susanne Grobien

Herr Sükrü Senkal für Herrn Andreas Kottisch

Herr Sascha Lucht

Herr Jörg Kastendiek (Vorsitzender)

Herr Max Liess für Herrn Uwe Schmidt

Herr Dieter Reinken

Herr Klaus-Rainer Rupp

Frau Lencke Steiner

Herr Elias Tsartilidis

Von der Verwaltung

Herr Brunßen

Herr Cordßen

Herr Dähn

Frau Frese

Frau Jansen

Frau Hippel

Herr Dr. Kühling

Herr Peters

Herr Sengstake

Herr Stührenberg

Gäste

Frau Geber (WFB)

Herr Dr. Haustein (WFB)

Herr Howe (bremenports)

Abg. Kastendiek eröffnet die öffentliche Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift Nr. 22/L über die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen - öffentlicher Teil - vom 30.08.2017

Abg. Rupp bittet, den Anhang zur bekannten EFRE-Liste zu erläutern. **Frau Frese** erläutert, die zweite Tabelle mit verausgabten Beträgen sei eine händisch, parallel zur offiziellen EFRE-Liste geführte Aufstellung. Wie bereits in der Mai-Sitzung erläutert, könne die der EFRE-Liste zugrunde liegende Datenbank verausgabte Beträge erst nach erfolgter Prüfung von zwischengeschalteter Stelle und Verwaltungsbehörde verarbeiten. Insofern würden in der zweiten Tabelle ausgezahlte Beträge, die aber den EFRE-Verwaltungsprozess noch nicht durchlaufen hätten, dargestellt.

Beschluss:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

An die Deputation als Sondervermögensausschuss

**TOP 2 Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land);
Zwischenberichte zum 30.06.2017**

Vorlage Nr. 19/377-L/S

Abg. Rupp bittet zu erläutern, ob die zukünftige Gewerbeflächenentwicklung nur aus Haushaltsresten erfolgen solle, da der Haushalt 2018/2019 keinen Anschlag enthalte.

Abg. Kastendiek weist darauf hin, dass die Deputation den Haushalt bereits beraten habe und diese Frage nicht zum Thema des Zwischenberichtes zum 30.06.2017 passe; die Frage sei im Rahmen der Beratungen des Haushaltes 2018/2019 durch den Haushalts- und Finanzausschuss (HaFA) besser aufgehoben.

Beschluss:

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihrer Funktionen als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Gewerbeflächen (Land) nimmt den Zwischenbericht zum 30.06.2017 zur Kenntnis.

TOP 3 Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen

Zwischenbericht zum 30.06.2017

Vorlage Nr. 19/379-L

Beschluss:

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen nimmt den Zwischenbericht zum 30.06.2017 zur Kenntnis.

An die Deputation

TOP 4 Personalkonzept des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (HaFA-Berichtsbitte)

Vorlage Nr. 19/409-L/S

Abg. Kastendiek weist auf die zwischenzeitlich verteilte Stellungnahme des Personalrates (PR) des Wirtschaftsressorts zur Vorlage hin. In diesem Zusammenhang fragt er, ob die Mitbestimmungsregelungen des Personalvertretungsgesetzes bei den kürzlich erfolgten Organisationsverlagerungen aus WFB und Stadtamt eingehalten worden seien bzw. ob die entsprechenden Prozesse für anstehende Veränderungen eingeleitet seien.

Abg. Rupp kann in der Vorlage kein Konzept erkennen; er sehe nur eine Bestandsaufnahme für kritische Bereiche, vermisse aber Bedarfsabschätzungen. Er habe eine Gegenüberstellung von Problemlagen und Lösungsvorschlägen in Verbindung mit klaren Bedarfsdefinitionen erwartet. Gerade auch vor dem Hintergrund von 18 Gefährdungsanzeigen halte er in diesem Zusammenhang eine Aufgabenkritik für dringend erforderlich. Insgesamt sei er allgemein unzufrieden mit dieser Vorlage.

Abg. Kastendiek schließt sich den Ausführungen des Abg. Rupp an. Eine einheitliche Organisationsstruktur des Ressorts sei nicht erkennbar; die erforderlichen, freien und wegfalenden Stellenbesetzungen seien nicht dargestellt. Insofern werde die CDU-Fraktion auch gegen die Weiterleitung an den HaFA stimmen.

Staatsrat Siering erklärt, die Vorlage beschreibe auf Anforderung des HaFA die unterschiedlichen Maßnahmen zur Umsetzung der Organisationsveränderungen bzw. Behebung von Problemlagen; dabei sei der PR insbesondere an den Neugründungen der Abteilungen 4 und 5 im Zuge der Aufgabenverlagerungen intensiv beteiligt gewesen. Insofern sei er über das Vorgehen des PR in dieser Form verwundert – jedenfalls entspreche die in dieser Form erstellte Vorlage der Berichtsbitte des HaFA. Im Übrigen seien im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2018/2019 vorgesehenen Maßnahmen deutliche Verbesserungen im personellen Bereich zu erwarten.

Frau Frese ergänzt, dass eine Aufgabenkritik/ Reorganisation des Gesamtressorts aufgrund der Integration der neuen Abteilungen 4 und 5 zurückgestellt worden sei. Beide Prozesse seien umfangreich, anspruchsvoll und in der Umsetzung auch personalintensiv gewesen. Im Übrigen sei bei der Aufstellung der Neu-Abteilungen auch eine Aufgabenkritik vollzogen worden. Die Gefährdungsanzeigen - die sich mitunter auch auf temporäre Spitzen oder besondere Situationen bezögen – würden teilweise unter Einbindung des PR bearbeitet; dies sei aber ein fortlaufender Prozess und sollte nicht Gegenstand einer Deputationsvorlage sein.

Beschluss:

1. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt das Personalkonzept des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen zur Kenntnis.
2. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, die Vorlage über die Senatorin für Finanzen an den Haushalts- und Finanzausschuss der Bremischen Bürgerschaft weiterzuleiten.

Die Beschlussfassung zu Ziffer 2 erfolgt gegen die Stimmen der VertreterInnen der Fraktionen von CDU, FDP und DIE LINKE.

TOP 5 Controllingbericht der WFB per 30.06.2017

Vorlage Nr. 19/408-L/S

Abg. Kastendiek wirft die Frage auf, wie die inhaltliche Berichterstattung zum Innovationsgeschehen zukünftig erfolgen solle, wenn die Organisationsveränderungen der WFB wirksam würden und das Innovationsgeschäft durch das Ressort wahrgenommen werde.

Abg. Frau Steiner kritisiert die sowohl Plan- wie Ist-Zahlen im Bereich der neuen und gesicherten Arbeitsplätze und hält auch das abgerufene bzw. vollzogene Investitionsvolumen für zu schwach. Die Existenzgründungen verfehlten die Planzahlen deutlich, und das Verhältnis von Unternehmenskontakten zu geschaffenen/gesicherten Arbeitsplätzen sei unzureichend.

Zu Darlehensförderung stelle sich die Frage der Adressaten – kleine oder mittlere Unternehmen. Immerhin seien 12 Mio. € in der Darlehensförderung neu bewilligt, doch könne offenbar nicht abgeschätzt werden, wann sich diese Förderung am Arbeitsmarkt bemerkbar mache.

Kritisch beurteilt sie auch die Entwicklung der ÖVB-Arena mit einer Auslastung von 40%

Nach Ansicht des **Abg. Reinken** sei eine erneute Debatte der WFB-Neuordnung nicht sinnvoll, denn diese habe die Neuordnung der WFB bereits in vorangegangenen Deputations-sitzungen thematisiert.

Er hebt hervor, dass die hohen Ziele im Bereich der Kooperationsprojekte in der Innova-

tionsförderung durchaus noch erreicht werden könnten, sodass die wirtschaftspolitische Entwicklung Bremens mittelfristig einen großen Schub erfahren könnte. Dazu weist er darauf hin, dass das Land Bremen in den Medien erst gestern für ein wirtschaftliches Spitzenwachstum gelobt worden sei und dies durchaus mit dem Aktivitäten der Wirtschaftsförderung zusammenhänge.

Abg. Kastendiek bemerkt, dass allerdings Nachfragen zu Umsetzung der Pläne durchaus sinnvoll seien.

Abg. Rupp schickt im Nachgang zu TOP 2 vorweg, er würde sich ungern seine Nachfragen zensurieren bzw. abqualifizieren lassen. **Abg. Kastendiek** stellt dazu klar, er übe keine Zensur aus, strebe aber auch nach einer im sachlichen Zusammenhang stehenden Debattenleitung

Vor dem Hintergrund des später noch zu beratenden IAB-Betriebspanels, das einen Fachkräftemangel im Bereich von 25000-30000 Stellen festgestellt habe, fragt **Abg. Rupp** weiter, ob, wie und an welchen Stellen die Wirtschaftsförderung entsprechenden Einfluss auf den Arbeitsmarkt nehmen könnte.

Herr Dr. Kühling verdeutlicht, dass für das zukünftige Controlling der WFB aktuell ein Vorschlag entwickelt werde.

In Richtung der Abg. Frau Steiner führt er aus, dass die geschaffenen und gesicherten Arbeitsplätze ganz wesentlich von der Entwicklung der Gewerbeflächenvermarktung und den damit verbundenen Unternehmensneansiedlungen und -absicherungen beeinflusst werde. Für die ÖVB-Arena gelte, dass sich die Entwicklung in ungeraden und geraden Jahren unterschiedlich darstelle. Für 2017 gelte, dass einzelne Veranstaltungen weniger nachgefragt seien und eine Veranstaltung nicht stattfinden konnte, dafür aber etwa die Jazzahead positiv verlaufen sei.

Positiv verlaufe die Entwicklung der Kooperationsprojekte; zwar gebe es aktuell nur zwei, doch werde ein Jahresergebnis 2017 von 18 gegenüber dem Plan von 13 zu erwarten; damit werde auch der gute Wert von acht Kooperationsprojekten in 2016 übertroffen.

In Richtung des Abg. Rupp erklärt er, dass die Kooperation zwischen den Bereichen Wirtschaft und Arbeit durch das Zusammengehen in einem Ressort intensiviert worden sei, sodass gemeinsam positiv auf den Arbeitsmarkt eingewirkt werde.

Herr Stührenberg erläutert in Richtung der Abg. Frau Steiner, dass das WFB-Personal für die Innovationsförderung inzwischen über die BAB eingebunden werde und die Projekte wie geplant weiterliefen. Die Darlehen richteten sich im Wesentlichen an kleine und mittlere Unternehmen.

Abg. Frau Steiner erinnert, dass das Thema EG-Check bei der WFB noch offen sei. **Herr Dr. Kühling** antwortet, dass bei der Prüfung des weiteren EG-Checks zunächst andere Ge-

sellschaften vorgezogen wurden; zudem werde die Neustrukturierung der WFB erst zum 01.01.2018 wirksam.

Abg. Kastendiek bittet, über das Ergebnis der Prüfung hinsichtlich der WFB dann ohne erneute Nachfrage zu berichten.

Abg. Frau Bösch weist auf die Restantenliste mit dem Eintrag „Entgeltcheck“ hin und der damit verbundenen Klärung des weiteren Verfahrens. Ihrer Kenntnis nach sei der nächste Entgeltcheck beim Flughafen vorgesehen.

Staatsrat Siering erklärt auf Nachfrage des **Abg. Kastendiek**, dass die Vorgespräche zum EG-Check mit der Flughafen GmbH liefen, ein Starttermin aber noch nicht vereinbart sei.

Beschluss:

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Controllingbericht der WFB per 30. Juni 2017 zur Kenntnis.

TOP 6 City- und Stadtteilmarketing und -management in Bremen

Finanzierung 2018 und 2019 (teilweise EFRE-Programm Land Bremen 2014-2020)

Vorlage Nr. 19/413-L/S

Beschluss:

1. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt die Tätigkeitsberichte 2017 und die Planungen für 2018 und 2019 als tragfähige Basis für eine Fortsetzung der Arbeit in den Jahren 2018 und 2019 zur Kenntnis und stimmt den vorgesehenen Maßnahmen zu.
2. Sie nimmt zur Kenntnis, dass für die Durchführung der vorgesehenen Marketingmaßnahmen in den Jahren 2018 und 2019
 - für die Bremer **Innenstadt** Mittel in Höhe von 700.000 €,
 - für das Mittelzentrum **Vegesack** (einschl. Burglesum und Blumenthal) Mittel in Höhe von 450.000 €,
 - für das Stadtteilzentrum **Gröpelingen** Mittel in Höhe von 560.000 € (= EFRE-Mittel und Komplementärfinanzierung),
 - für das Stadtteilzentrum **Hemelingen** Mittel in Höhe von 160.000 €,
 - für das Stadtteilzentrum **Neustadt** Mittel in Höhe von 160.000 €,insgesamt also 2.030.000 €, erforderlich sind.
3. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt der Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung bei der Haushaltsstelle 0754/682 40-0, „City- und Stadtteilinitiativen“, in Höhe von 2.030.000 € zu. Zum Ausgleich dieser zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung wird die bei der Haushaltsstelle 0709/686 56-9 „EU-Förderprogramme EFRE 2014-2020 –konsumtiv-“ veranschlagte Verpflichtungsermächtigung insoweit nicht in Anspruch genommen. Die Abdeckung dieser zusätzlichen Ver-

pflichtungsermächtigung erfolgt im Rahmen der für die Haushaltseckwerte 2018 und 2019 vorgesehenen Haushaltsanschlüsse in Höhe von 1.015.000 € im Jahr 2018 und 1.015.000 € im Jahr 2019.

4. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, über die Senatorin für Finanzen beim Haushalts- und Finanzausschuss den erforderlichen Beschluss herbeizuführen.

Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

TOP 7 Bericht zur Umsetzung des Tourismuskonzeptes Land Bremen 2015

Vorlage Nr. 19/401-L

Abg. Kastendiek hält die Berichterstattung für unzureichend; gefragt sei nach einer Bewertung der Schwerpunkte, die erwartbaren Entwicklungen des Messe- und Tagungsgeschäftes und auch das Marketing würden nicht beurteilt und bewertet. Auch Aussagen zu Kooperationen in der Metropolregion fehlten völlig. Er sei gerne bereit, die Berichtsbitte noch einmal schriftlich zu konkretisieren.

Staatsrat Siering nimmt das Angebot der Konkretisierung gerne an, hält aber die Berichterstattung ausweislich des Protokolls über die Sitzung vom 3.5.2017 für ausreichend. **Abg. Kastendiek** zitiert den entsprechenden Protokollauszug und verweist auf die seinerzeitigen Ausführungen des Abg. Bücking, die die Berichtsbitte entsprechend konkretisiert hätten. Er schlägt vor, dass die CDU-Fraktion die Berichtsbitte schriftlich – gegebenenfalls auch in Rücksprache mit dem Abg. Bücking – konkretisiere, sodass zur nächsten Sitzung neu berichtet werden könne. Da sich kein Widerspruch erhebe, sei dies so verabredet.

Beschluss:

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8 Ausschreibung der Evaluation der Jugendberufsagentur

Vorlage Nr. 19/375-L

Abg. Rupp hält eine Evaluation der Jugendberufsagentur (JBA) zum jetzigen Zeitpunkt nicht für sinnvoll und kündigt seine Gegenstimme an.

Abg. Frau Bösch erinnert, dass die JBA vor zwei Jahren gestartet sei, um die Altersgruppe U25 nach der Schulzeit intensiver zu begleiten, Erkenntnisse über den weiteren Berufs- und Lebensweg dieser Altersgruppe gewinnen und sie vor allem schneller in eine Ausbildung bringen zu können. Die Startprobleme der JBA, wie etwa Datenschutzprobleme, sollten ihres Erachtens inzwischen ausgeräumt sein, sodass sich der jetzige Zeitpunkt für die Evaluation anbiete, um tiefergehende Problemlagen zu identifizieren und abstellen zu können.

Abg. Kastendiek stellt fest, dass die mit der Evaluation zu erhebenden Daten eigentlich vorliegen sollten; die JBA arbeite erst seit rund eineinhalb Jahren, da erscheine die jetzt angestrebte Evaluation verfrüht, zumal sie von externer Seite erstellt werden solle. Daher werde sich die CDU-Fraktion enthalten. Erst zu einem späteren Zeitpunkt sei eine Evaluation sinnvoll – und dann unter Umständen auch extern.

Beschluss:

1. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt dem Konzept für die Evaluation der Jugendberufsagentur in der Freien Hansestadt Bremen zu.
2. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt der Einleitung des Ausschreibungsverfahrens der Evaluation der Jugendberufsagentur in der Freien Hansestadt Bremen gemäß Evaluationskonzept ab Oktober 2017 zu.
3. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt dem Einsatz von 194.684 Euro (inkl. MwSt.) für die Ausschreibung und die Durchführung der Evaluation zu.

Die Beschlussfassung erfolgt bei Enthaltung der VertreterInnen der Fraktionen von CDU und FDP sowie gegen die Stimme des Vertreters der Fraktion DIE LINKE.

TOP 9 IAB-Betriebspanel - Auswertung der Befragung in 2016 für das Land Bremen

Vorlage Nr. 19/412-L

Staatsrat Siering erklärt, mit dem IAB-Betriebspanel gewinne das Ressort wertvolle Erkenntnisse, nicht nur über den Fachkräftemangel im Land Bremen.

So könnten die Unternehmen den Fachkräftebedarf überwiegend aus dem lokalen Arbeitsmarkt bedienen. Des Weiteren erfolge im Wege der Digitalisierung inzwischen eine intensive und nachhaltige Vernetzung der Unternehmen; diese Entwicklung müsse daher weiter begleitet und verfolgt werden. Als besondere Beispiele hebt er die Luft- und Raumfahrtbranche sowie den Automotive-Cluster hervor.

Insgesamt gewinne das Ressort wertvolle Erkenntnisse aus dem Panel, das auch wichtige Hinweise auf Entwicklungspotenziale liefere.

Abg. Rupp erkennt an, dass 25000-30000 unbesetzte (Fachkräfte)Stellen nicht sofort von Flüchtlingen bzw. aus der Sockelarbeitslosigkeit bedient werden könnten; allerdings sei es eine anspruchsvolle Aufgabe, diesen Widerspruch aufzulösen. Seines Erachtens sei die Quote von 64% bremischer Unternehmen, die ihren Fachkräftebedarf vollständig aus der deckten, nicht ausreichend, denn er sehe auch einen Widerspruch zwischen der Langzeitarbeitslosigkeit und der vielfach geschilderten Unternehmenspraxis, offene Stellen längere Zeit freizuhalten.

Im Zuge der rückläufigen Tarifbindung der Unternehmen und rückläufigen Belegschaftsver-

tretenungen sehe er die selbstgesteckten Ziele der Koalition verfehlt.

Abg. Reinken sieht im Fachkräftemangel auch ein zentrales Thema für die Wirtschaftsförderung. Richtig sei sicherlich, dass es einen Nachholbedarf im Bereich der hochanspruchsvollen Berufe gebe; ebenso sieht er einen Verbesserungsbedarf zur Stärkung der Unternehmenskooperationen. Es sei aber illusionär, im Zuge der Beseitigung des Fachkräftemangels auch die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit zu erwarten, denn die Anforderungen der Stellen könnten entsprechende BewerberInnen vielfach nicht decken. Unabhängig davon sei aber unternehmensseitig ein stärkeres Engagement bei der Integration von Langzeitarbeitslosen wünschenswert.

Abg. Kastendiek stellt abschließend fest, das Panel liefere wertvolle Hinweise zur allgemein-wirtschaftspolitischen Entwicklung.

Beschluss:

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt die Auswertung der IAB-Betriebspanelbefragung 2016 für das Land Bremen zur Kenntnis.

TOP 10 Aktuelles

TOP 11 Verschiedenes

- a) **Abg. Kastendiek** weist auf eine geplante Informationsveranstaltung des DLR hin, die in den Rahmen einer Deputationssitzung eingebunden werden solle. Dazu stelle sich die Frage, ob dies ein Schwerpunktthema bei gleichzeitigem Verzicht auf andere Themen werden oder ob eine längere Sitzungszeit eingeplant werden solle.

Abg. Reinken regt an, die Sitzung am DLR-Standort Bremen inden zu lassen.

Abg. Kastendiek stimmt dem zu. Die Verwaltung wird gebeten, einen entsprechenden Verfahrensvorschlag zu entwickeln und mit den Fraktionen abzustimmen.

- b) **Herr Dr. Kühling** erläutert, die Berichterstattung zum EcoMaT habe im Controllingausschuss nicht stattfinden können; sie solle später unter Aktualisierung des Controllings nachgeholt werden. Es stelle sich die Frage, wie der gleiche Informationsstand zwischen beiden Gremien erreicht werden könne.

Abg. Kastendiek schlägt vor, dass die entsprechenden Informationen parallel an den Controllingausschuss sowie formlos an die Mitglieder der Deputation gingen; eine erneute förmliche Befassung der Deputation sei seines Erachtens entbehrlich.

Abg. Reinken weist darauf hin, dass weiterhin grundsätzlich die vorherige Information der Deputation erfolgen solle, wenn Berichte aus dem HaFA bzw. dem Controllingausschuss

angefordert würden. **Abg. Kastendiek** meint, dies sei selbstverständlich.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Abg. Kastendiek schließt die öffentliche Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen.

Kastendiek
- Vorsitzender -

Für die Protokollführung
Sengstake

Übersicht über die verfügbaren und durch Beschlüsse gebundenen sowie verausgabten EFRE-Mittel aller Ressorts

Prioritätsachse	verfügbar ¹⁾	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾
Achse 1 - Innovation	48.140.858	32.317.240	1.846.650
Achse 2 - KMU	13.012.593	5.953.000	1.810.075
Achse 3 - CO2	18.543.844	4.268.900	1.718.275
Achse 4 - Stadtentwicklung	13.021.921	7.204.850	0
Achse 5 - Technische Hilfe	4.120.854	4.120.854	318.303
Programm insgesamt	96.840.070	53.864.844	5.693.303

¹⁾ Hauptzuweisung ohne leistungsgebundene Reserve (6.181.282 Euro = 6 % von 103.021.352 Euro). Entscheidung über Verfügbarkeit und Zuordnung im Programm fällt erst 2019.

²⁾ In Deputationen, Parlamentsausschüssen oder von der Verwaltung initiierte Projekte.

³⁾ Geprüfte und im Datenbanksystem erfasste Ausgaben.

* beinhaltet auch die vorgeschaltete Konzeptstudie Fischereihafen

Vorhabenliste aller Ressorts

Lfd. Nr.	Gremium	Sitzungsdatum	Vorlage / Projekt	Achse	Laufzeit	beschlossen	verausgabt
1	Deputation SWAH HaFA	13.11.2014 12.12.2014	City- und Stadtteilmarketing / -management Gröpelingen (Gröpelingen Marketing e.V., inkl. KMU-Beratung)	4	2015	70.000	0
2	Deputation SWAH HaFA	13.11.2014 12.12.2014	City- und Stadtteilmarketing / -management Gröpelingen (Kultur vor Ort e.V., inkl. KMU-Beratung)	4	2015	70.000	0
3	Deputation SWAH HaFA	03.12.2014 12.12.2014	Bremer Programm zur Förderung von Unternehmensgründungen durch Hochschulabsolventen/ innen und Young Professionals (BRUT)	2	2015-2017	623.000	0
4	Deputation SWAH HaFA	03.12.2014 12.12.2014	Projektförderung für das Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG)	2	2015-2017	465.000	0
5	Deputation SWAH HaFA	04.02.2015 13.02.2015	Richtlinie zur Förderung der Teilnahme an Messen und Ausstellungen -Bremisches Messeförderungsprogramm-	1	2015-2021	1.800.000	
6	Wissenschafts- ausschuss HaFA	24.02.2015 13.03.2015	Fraunhofer-Institut MEVIS Neubau	1	2015-2020	6.000.000	0
7	Wissenschafts- ausschuss HaFA	24.02.2015 13.03.2015	Fraunhofer Anwendungszentrum für Windenergie- Feldmessungen 2. Phase	1	2015-2018	950.000	0

Lfd. Nr.	Gremium	Sitzungsdatum	Vorlage / Projekt	Achse	Laufzeit	beschlossen	verausgabt
8	Deputation SWAH	30.09.2015	Gründungsstrategie für das Land Bremen (BEGIN)	2	2016/2017	915.000	0
9	Deputation SWAH	02.12.2015	Umbau des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der „Deutschen See“, Klußmannstraße *	3	2016/ 2017	518.900	0
10	Deputation SWAH HaFA	02.12.2015 10.12.2015	City- und Stadtteilmarketing und -management Gröpelingen und Kultur Vor Ort	4	2016/ 2017	280.000	0
11	Deputation SWAH HaFA	10.12.2015 10.12.2015	Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 (LuRaFo)	1	2015-18	5.110.000	0
12	Deputation SWAH HaFA	11.05.2016 20.05.2016	Überseestadt: Entwicklung der Weichen Kante am Wendebecken	4	2016-18	4.358.500	0
13	Deputation SWAH HaFA	11.05.2016 20.05.2016	Maßnahmenpaket Innovationspolitik 2016-20: Förderung von Clustern, Netzwerken und Transfer sowie Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation (FEI)	1	2016-18	5.885.000	0
14	Deputation SWAH HaFA	11.05.2016 20.05.2016	Technische Hilfe	5	2016-21	4.120.854	318.303
15	Deputation SWAH HaFA	10.08.2016 16.09.2016	Finanzinstrumente - EFRE-Darlehensfonds und EFRE- Wagniskapitalfonds	1 2 3	2016-19 2016-19 2016-19	5.300.000 3.950.000 3.750.000	1.846.650 1.810.075 1.718.275
16	Deputation SWAH HaFA	07.09.2016 16.09.2016	Revitalisierung Kistner-Gelände in Bremerhaven	4	2016-19	2.030.000	0
17	Deputation SWAH HaFA	26.10.2016 04.11.2016	FuE Infrastrukturen für die Integration des FIBRE in das EcoMaT	1	2017-19	475.000	0
18	Deputation SWAH HaFA	18.01.2017 27.01.2017	Quartiersmeisterei Alte Bürger in Bremerhaven	4	2015-18	396.350	0
19	Wissenschafts- ausschuss HaFA	22.02.2017 03.03.2017	Forschungs- und Verwaltungsgebäude für das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)	1	2017-20	4.400.000	0
20	Wissenschafts- ausschuss HaFA	22.02.2017 03.03.2017	Zukunftskonzept Betriebsfestigkeit Rotorblätter des Fraunhofer-Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik in Bremerhaven (IWES)	1	2017-20	1.644.740	0
21	Wissenschafts- ausschuss HaFA	17.05.2017	Aufbau einer Forschergruppe „Hochleistungselektronik für Windenergieanlagen“	1	2017-21	752.500	0
22	Deputation SWAH HaFA	27.09.2017	City- und Stadtteilmarketing und -management (Finanzierung 2018 und 2019)	4	2018-2019	280.000	0

Die in der letzten Sitzung gelieferten Daten zu den Auszahlungen bildeten einen gesondert für die Anfrage der Fraktion die Linken nachgefragten Zwischenstand ab. Mittlerweile liefert das Datenbanksystem die ersten Daten für die Spalte "verausgabt".

Auflistung der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in der 19. Legislaturperiode (Stand 27.09.2017)

Anlage 2

Lfd. Nr.	Auftrag/Berichtswunsch	Datum des Auftrages	Fragesteller	Aktueller Bearbeitungsstand / soll vorgelegt werden am
8.	Entwicklung Gewerbepark Hansalinie	04.11.2015	Abg. Fecker	1 x jährlich (zuletzt mit Vorlage 19/170-S „Gewerbeentwicklungsprogramm“)
9.	ttz Berichterstattung der Entwicklung	04.11.2015	Abg. Fecker	1 x jährlich (zuletzt: 31.05.2017)
15.	Bremen-Nord-Konzept	10.02.2016	Abg. Kastendiek	Sommer 2017
17.	Maßnahmen und Zusammenarbeit der Ressorts WAH und SUBV zur Förderung des Fahrradtourismus	11.05.2016	Abg. Kottisch	Zweite Jahreshälfte 2016
21.	Bremer Beratungsstelle für mobile Beschäftigte und Opfer von Arbeitsausbeutung Evaluierung	10.08.2016	Abg. Rupp	Nach 1 Jahr Laufzeit, Anfang 2018
23.	Kajensanierung im Kaiserhafen III Vorstellung der weiterentwickelten Konzeption	10.08.2016	Abg. Rupp	
25.	Jugendberufsagentur	07.09.2016	Abg. Kastendiek	½ jährlich, (zuletzt: 31.05.2017)
28.	Ergebnis des Markterkundungsverfahrens zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur	26.10.2016	Abg. Rupp	
30.	Förderung des Zukunftskonzepts Betriebsfestigkeit Rotorblätter des Fraunhofer-Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik in Bremerhaven (IWES) Zwischenbericht nach erster Projektphase	01.03.2017	Abg. Liess	
31.	Konzept zur Reduzierung von Fluglärm am Flughafen Bremen - Entwicklung der Flugbewegungen in sensiblen Zeiten - Wirkung schadstoffabhängiger Entgelte	01.03.2017	Abg. Bücking	1. Halbjahr 2018
32.	Zahl von Menschen mit Fluchthintergrund in der Betreuung und in der Statistik der Bundesagentur und der Jobcenter im Land Bremen	01.03.2017	Abg. Rupp	Nach 1 Jahr, März 2018
33.	Auswertung Tourismuskonzept Land Bremen 2015 Vorstellung Workshop Auftaktveranstaltung (<i>Erweiterung & Konkretisierung der Vorlage 19/401-L</i>)	03.05.2017 27.09.2017	Abg. Kastendiek	
36.	Landesprogramm "Perspektive Arbeit: Öffentlich geförderte Beschäftigung für 500 Langzeitarbeitslose im Land Bremen" Evaluierung LAZLO Umsetzung und Evaluierung	10.08.2016 31.05.2017	Abg. Rupp Abg. Fecker Abg. Frau Böschen	(zuletzt: Zwischenbericht 30.08.2017) Bericht Anfang 2018
37.	Entgeltcheck • Bericht zu den bei bremenports und der BIS durchlaufenen Verfahren • Vorschlag für weiteres Verfahren	31.05.2017 27.09.2017	Abg. Frau Böschen Abg. Frau Steiner	
38.	Konzept für eine Optimierung der Vergabestrukturen	30.08.2017	Abg. Reinken	Bericht in einem ½ Jahr (Anfang 2018)